

Pressemeldung

Dach des Wertstoffhofes an der Mühlangerstraße gewinnt Preis der Ingenieurkammer Bau

27.02.2015 Die Überdachung des Wertstoffhofes plus an der Mühlangerstraße 100 wurde vergangene Woche von der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau mit dem Ingenieurpreis 2015 – Sonderpreis – ausgezeichnet. Die Jury begründete ihre Entscheidung damit, dass die Dachkonstruktion beispielhaft zeige „wie eine alltägliche Aufgabe durch kongeniale Zusammenarbeit von Bauherr und Planern kreativ und großzügig gelöst werden kann, ohne die gebotene Wirtschaftlichkeit in Frage zu stellen“. An der Planung und Umsetzung des Daches, das die Abfallcontainer vor Regen schützt, waren das Baureferat der Stadt München, der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), Adam Architekten, die Architekten Jesse Hofmayr Werner und das Ingenieurbüro AJG-Ingenieure beteiligt.

„Wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung, die zeigt, dass die Dachkonstruktion sowohl die ökologischen als auch die ökonomischen Vorgaben hervorragend umsetzt“, so Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des AWM.“ Durch die Überdachung der Containerstandplätze konnte der Bau eines teuren Abwasserkanals vermieden werden. Gleichzeitig speist das Dachflächenwasser den Löschwasserteich, wodurch ein zusätzlicher Löschwasseranschluss gespart wurde. Das Dach bietet Platz für eine Photovoltaikanlage, die den Wertstoffhof energieautark macht. Überschüssige Energie wird ins Stromnetz eingespeist.“

Die offene Mitte des Daches sorgte Anfang des Jahres aufgrund extremer Witterungsbedingungen für eine kurzzeitige Schließung des Wertstoffhofes plus. Aufgrund des erheblichen Schneefalls verbunden mit starkem, sehr böigem Wind kam es zur Bildung von Schneeweichen, die eine Benutzung des Wertstoffhofes verhinderten.

„Auch hier setzen wir natürlich die mit einem Preis gewürdigte gute Zusammenarbeit aller Beteiligten fort“ betont Helmut Schmidt. „Wir sind dabei, zusammen mit dem Baureferat und den beteiligten Planern geeignete Maßnahmen zu entwickeln und bis kommenden Winter umzusetzen. Um kurzfristig den Betrieb auch bei extremen Wetterbedingungen zu garantieren, werden wir einen Wartungsvertrag mit einem Winterdienst abschließen, der Schneeweichen gegebenenfalls entfernt.“

(Bilder können beim AWM unter der Telefonnummer 233-31004 oder per Mail an helga.seitz@muenchen.de angefordert werden)